



Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes
des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 2 Bersenbrück, 28. Februar 2025

Zukunftstag Landwirtschaft 2025

Der Zukunftstag Landwirtschaft 2025 fand im Amazone Werk in Bramsche statt und bot eine Vielzahl interessanter Vorträge rund um die Landwirtschaft. Ein Schwerpunkt lag auf den Themen Direktsaat, Düngetechnik und Bodenbeschaffenheit. Darüber hinaus wurden mögliche Zukunftsperspektiven für den Ackerbau aufgezeigt und die Bedeutung von Kommunikation in diesem Bereich hervorgehoben.

Der Tag begann mit Dirk Westrup, der bei seiner Begrüßung zuerst auf die positive Tendenz in Sachen Nitrat hinwies. Deutlich weniger Nitrat sickere ins Grundwasser. Die niedersächsische Landwirtschaft leistet in diesem Bereich sehr viel und das zeigt Wirkung. Westrup sieht derzeit große Chancen für regenerative Landwirtschaft sowie in der Automatisierung. Auch der Klimawandel war ein zentrales Thema in seiner Rede, da es seiner Meinung nach Priorität habe, unsere Pflanzen

auf den Klimawandel und die dadurch veränderten Umweltbedingungen vorzubereiten. Diese Anpassung soll jedoch nicht durch transgene Verfahren erfolgen, bei denen Gene eines ganz anderen Organismus eingebracht werden, sondern durch cisgene Methoden, bei denen ausschließlich Gene aus dem Genpool der jeweiligen Pflanzenart verwendet werden. Weiterhin sprach Westrup über den politischen Stand der Landwirtschaft und zeigte sich erfreut darüber, dass diese sowohl gesellschaftlich als auch politisch zunehmend an Bedeutung gewinne. Anschließend folgte eine Ansprache des Geschäftsführers von Amazone, Christian Dreyer. Laut diesem müsse sich der politische Fokus wieder verstärkt auf die Wirtschaft richten, wozu auch die Landwirtschaft gehöre. Da viele Landwirte unter der Bürokratie leiden, plädierte er für den Abbau dieser Bürokratie.

Als Nächstes stellte Christian Wiesmann

„Growth“, ein Projekt der Hochschule Osnabrück, vor. Dieses Projekt soll die Lücke zwischen Forschung und Mittelstand schließen, indem es Landwirte bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützt. Neue und innovative Konzepte werden gefördert und oft erst ermöglicht. Laut Wiesmann ist der Ackerbau in dieser Region häufig nur ein Nebenerwerb, da den Landwirten die dafür notwendige Zeit fehle. Der Klimawandel und die daraus folgenden Konsequenzen wurden erneut zum Thema, besonders die Verschiebung der Vegetationszeiten. Durch verkürzte Frostperioden hat der Boden auch kürzere Ruhephasen, was die Landwirte vor Herausforderungen stelle. Infolgedessen stellten Bodenüberhitzung und Erosion immer größere Gefahren dar. Am Ende seines Vortrags ermutigte Wiesmann die Zuhörer, vielfältige Ansätze auszuprobieren, da jeder Boden individuell sei und keine allgemeinen Empfehlungen gegeben werden könnten.

Daraufhin stellte Stefan Kiefer, der Leiter der Pflanzenbauinnovation von Amazone, ein paar neue Techniken vor. Darunter waren beispielsweise die neusten und präzisesten Düngetechniken oder solche, durch die Daten aus Feldversuchen gewonnen werden könnten. Hauptthema war jedoch der Einsatz von Weißklee als Begleitsaat für Weizen, wobei eine

[Weiter auf Seite 2](#)



Bauernverband fordert zügige Regierungsbildung

Rukwied: Vertrauen und Planungssicherheit für die Landwirtschaft notwendig

(DBV) Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, fordert die politischen Akteure nach der Bundestagswahl auf, zügig die Sondierungsgespräche aufzunehmen. Laut Rukwied erwarten die Bauernfamilien eine stabile und vertrauensbildende Regierung: „Die neue Bundesregierung steht vor der wichtigen Aufgabe, den

Menschen in unserem Land wieder Zuversicht zu geben. Dafür braucht es eine deutliche Veränderung in der Art und Weise, wie Politik gestaltet wird: Weniger Ideologie, mehr Pragmatismus und verlässliche politische Rahmenbedingungen für alle wirtschaftlichen Akteure.“ Die neue Bundesregierung müsse die Wettbewerbsfähigkeit der

Landwirtschaft stärken, indem sie übermäßige Regulierungen abbaut und praxisnahe Lösungen umsetzt. Gleichzeitig brauche es Zukunftsperspektiven für junge Unternehmerinnen und Unternehmer sowie die ländlichen Räume. „Nur so kann unsere Landwirtschaft weiterhin hochwertige Lebensmittel produzieren“, so Rukwied. DBV

neue Technik zur Wuchskontrolle des Klees vorgestellt wurde. Es stellte sich heraus, dass der Weißklee viel Stickstoff aufnehme und somit den Boden verbessere. Kiefer betonte auch die Bedeutung eines verstärkten Austauschs zwischen Landwirten, da in der Landwirtschaft künftig viele Veränderungen zu erwarten seien. Er stehe neuen Regelungen und Vorgaben offen gegenüber, da diese die Möglichkeit bieten, neue Lösungsansätze zu entwickeln.

Die beiden Landwirte Hergen Wißmann und Andreas Surenkamp präsentierten das Konzept der Direktsaat. Sie erläuterten, dass die Umstellung auf Direktsaat kostengünstig sein könne und dabei sehr gute Ergebnisse liefere. Im Direktsaatverfahren wird eine Begleitfrucht gesät, um mögliche Nachteile einer Reinkultur zu vermeiden. Eine Gefahr dabei sei jedoch organische Masse, die auf dem Acker blieben, wenn die Vorfrucht nicht sauber geräumt worden ist. Diese könnten Mäuse und Schnecken anziehen. Wenn diese Problematik verhindert wird, schütze die Begleitsaat die Direktsaat wirksam vor Insekten, ohne dass Insektizide verwendet werden müssten. Durch Frost sterbe diese Begleitsaat ab und liefere dem Boden und der Saat wertvolle Nährstoffe. Dies fördere das Bodenleben erheblich. Durch zusätzliche Blattsaftanalyse könne Dünger sehr gezielt eingesetzt werden. Darüber hinaus trage dieses Verfahren stark zur Artenvielfalt bei. Wißmann und Surenkamp brachten in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit von Landwirtschaft und Naturschutz an. Zum Abschluss gaben sie den Zuhörenden die „sieben teuersten Worte in der Landwirtschaft“ mit auf den Weg: „...das haben wir schon immer so gemacht.“

Die Veranstaltung schloss mit einer Diskussionsrunde mit allen vorherigen Rednern. Laut diesen solle es Priorität haben, den Boden auf dem Acker zu halten, da

dies in den vergangenen Jahren häufig eine Herausforderung gewesen sei. Starker Niederschlag habe die oberste und wichtigste Schicht oft weggeschwemmt. Der Fokus solle sich verstärkt von der CO2-Reduktion hin zur Bekämpfung der Erosion verlagern, da letztere ein größeres Problem für die Landwirtschaft darstelle. Eine Frage des Publikums über die Zukunft der Landwirtschaft wird klar, wenn auch ungewiss beantwortet: Die Zukunft sei schwer vorherzusagen. Ein Wunsch sei es, in fünf Jahren mehr Roboter auf den Feldern zu sehen, welche auch bodenschonender arbeiten sollen. Auch die Digitalisierung mit Künstlicher Intelligenz (KI) werde weiter voranschreiten. In 20 Jahren hoffen die Landwirte auf weniger Bürokratie und politische Vorgaben, um mehr Freiheit in ihrer Arbeit zu haben. Diese Sichtweise wurde hinterfragt, da die Landwirtschaft ohne jegliche Vorgaben nicht funktionieren könne. Zusätzlich solle der Fokus auch in Zukunft immer mehr auf den Boden gelegt werden, da hier noch viel zu lernen sei. Eine Gegenstimme zeigte jedoch auch die Gefahren von KI auf, da diese keinen Menschen ersetzen könne und sich nicht zu sehr auf diese verlassen werden sollte. Weitere Wünsche sind unter anderem politische Kontinuität sowie die Offenheit für Veränderung der Landwirte. Trends wechselten ständig und obwohl nicht alle gut oder empfehlenswert seien, sollte man immer offen für neue Ideen sein und manche Trends auch selbst ausprobieren. Dies könne am besten durch Kooperation passieren, da Wissen über erfolgreiche, aber auch über gescheiterte Experimente, mit Nachbarn und Freunden geteilt werden solle. So erweitere sich das Wissen über neue Techniken, damit nicht jeder die gleichen Fehler mache. Diese Initiative müsse jedoch von jedem selbst ausgehen. Ein weiteres Argument für die Automatisierung der Landwirtschaft wur-

de anhand eines Beispiels aus anderen Teilen der Welt aufgeführt: In den USA besäßen Lohnunternehmen Feldroboter, was der breiten Masse deren Nutzung ermögliche.

Alles in allem waren die Redner sehr begeistert von der großen Anzahl an interessierten Zuhörern. Wir als Landvolk Osnabrück danken unseren Veranstaltungspartnern für die Zusammenarbeit, vor allem Amazone, deren Räumlichkeiten ausgezeichnet zu unserem Veranstaltungsformat passten.

Kursawe



santel
Einer für Alles! 

BÄDER	KÜCHEN
HEIZUNG	SOLAR
HAUSGERÄTE	ELEKTRO
PHOTOVOLTAIK	SPEICHER



SCHAUTAG
an jedem 1. Sonntag im
Monat: 14.00 – 17.00 Uhr

Santel GmbH & Co. KG
Hauptstraße 15
49584 Fürstenau-Schwagstorf
Tel. (05901) 93 94-0
santel.de

Maßgeschneiderte und exklusive Versicherungs- und Vorsorgelösungen für Familie und Gewerbe

WIR BIETEN

- Kostenloser Versicherungsscheck
- Landwirtschaftlicher Spezialmakler
- Deutliche Leistungsverbesserungen
- Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- Schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall



ISW Versicherungsmakler GmbH

“ WIR SICHERN WERTE ”

Am Markt 8 | 49661 Cloppenburg | Tel. 04471 + 700 88 +20 | Mail. info@isw-vmakler.de | Web. www.isw-vmakler.de

Dirk Westrup erneut Vorsitzender des Landvolks

Zu Beginn der Vertreterversammlung gab Landvolk Vorsitzender Dirk Westrup einen Rückblick auf das vergangene Jahr, wobei er noch einmal auf die Bauernproteste schaute. Ein wichtiger Bonus sei aus ihnen hervorgegangen: die Landwirtschaft sei durch wohlwollende Presseberichte in der Gesellschaft präzenter geworden.

Er zeigte die Erfolge der Branche auf: Die Landwirtschaft sei einer der wenigen Sektoren, der seine Klimaziele erreicht habe. Auch die Düngeproblematik hätten die Landwirtinnen und Landwirte entschärft – Nitratüberschüsse seien zurückgegangen.

Der Politik müsse man folgende Punkte zugutehalten:

- Gewinnglättung
- Erleichterung seitens der EU bei der GAP
- Höfeordnung, die stets fachlich durch den Deutschen Bauernverband begleitet wurde

Als die großen Minuspunkte sehe er die Pauschalierung und das staatliche Tierwohllabel, das Tierhaltungen schlechter kategorisiere als die Initiative Tierwohl. Westrup erwähnte, dass das Ampel-Aus die angestrebte „Zukunftsperspektive Pflanzenschutz“ verhindert habe.

Unabhängig von der Politik auf Bundesebene sei das Niedersächsische Agrarstrukturgesetz. Es werde also auch nicht durch eine neue Bundesregierung beeinflusst. Dirk Westrup kritisierte die Gesetzesinitiative. Mit einer so unterschiedlichen Flächenstruktur wie in Niedersachsen sei ein derartiges Gesetz problematisch.

Auch das Thema Nachhaltigkeit blieb nicht außen vor. „Nachhaltigkeit ist nicht nur bio“, sagte Westrup. Dabei sei ein CO₂-Footprint wichtig, um Nachweise für die Nachhaltigkeit von Betrieben zu liefern.

Im Bericht des Geschäftsführers informierte Friedrich Brinkmann über das aktuelle Geschehen im Landvolk Osnabrück. Er erläuterte die neue Kommunikationsstrategie, im Rahmen derer der Hauptverband des Osnabrücker Landvolkes im Sprachgebrauch nur noch als „Landvolk Osnabrück“ benannt werden wird.

Neben dem aktuellen Stand in Sachen Leitungsbau, Erweiterung der A33 und offenen Fragen zur Kabelschutzrohrverlegung durch Gasline berichtete er von der sehr erfolgreichen Klage des Landvolks zur Landesdüngeverordnung. Im Anschluss stellten die LSO-



Geschäftsführerinnen Nadin Wöstmann und Katharina Wellmann die Jahresabschlüsse und Bilanzen des Landvolks und seiner Gesellschaften vor.

Im Anschluss standen Wahlen an. Als neuer Kassenprüfer löst Christoph Rohlfes Henning Schulte-Uffelage ab.

Johannes Schürbrock, stellvertretender Landvolkvorsitzender, ergriff das Wort, als die Neuwahl eines Vorsitzenden anstand. Mit emotionalen Worten bedankte er sich bei Dirk Westrup für die gute Zusammenarbeit und schlug Wiederwahl vor. Die Vertreterversammlung wählte Dirk Westrup einstimmig wieder.

Angehende Landwirte und Hauswirtschaftlerinnen zeigen ihr Können

Was haben ein Frühstücksbuffet, ein Anhängerstecker und die Frage nach dem Text der Deutschen Nationalhymne gemeinsam?

Sie alle waren Teil des Landjugend-Berufswettbewerbs in der Land- und Hauswirtschaft. Bereits in der ersten Februarwoche durften die Auszubildenden in der Hauswirtschaft an der BBS Haste ihr Können unter Beweis stellen. Nach Allgemeinwissens- und Fachtheorie-Test ging es zur Bestimmungssübung und in die Präsentation. Das Thema: Gesunder Körper im Betrieb. Dabei ging es um vorbeugende Maßnahmen für die körperliche Gesundheit in hauswirtschaftlichen Betrieben. Hierbei konnten die Teilnehmenden zeigen, wie selbstsicher sie vor eine Gruppe auftreten und wie strukturiert sie ein Thema aufbereiten können. In der Praxisaufgabe bereiteten die angehenden Hauswirtschaftlerinnen und Hauswirtschaftler Komponenten für ein buntes Frühstücksbuffets zu. Von Dinkel-Quark-Brötchen bis zu herzhaften Pfannkuchen-Wraps wur-



den Richterinnen und Richtern vieles bei der Verkostung geboten. Siegreich konnten sich folgende Auszubildende in der Hauswirtschaft zeigen:

1. Sieger: Christian-Peter Strzoda (3. Ausbildungsjahr / Paulusheim Sankt Elisabeth Pflege GmbH)
2. Siegerin: Nina Schnuck (3. Ausbildungsjahr / Katholische Bildungsstätte Haus Ohrbeck)
3. Siegerin: Sarah Desirée Tiedtke N'Domon (2. Ausbildungsjahr / Die Jugendherbergen GmbH)

In der Landwirtschaft standen die Auszubildenden in der Praxisübung einem defekten Stecker eines Beleuchtungskabels gegenüber, den es wieder zusammenzubauen galt. Während der Präsentationsaufgabe mussten sie sich in das Gespräch mit einem Verbraucher hineinversetzen und ihren Betrieb vorstellen.

An der BBS Bersenbrück qualifizierten sich an den zwei Wettkampftagen drei Auszubildende für die nächste Runde. Den ersten Platz belegte Maira Beyer. Die zweit- und drittbeste Punktzahl erreichten Jannes Heidemann und Inken Fro Schwarze.

Unter den landwirtschaftlichen Auszubildenden an der BBS Haste landeten gleich vier junge Landwirte mit gleicher Punktzahl auf dem ersten Platz: Timo Rauer, Anton Gehrenbeck, Linus Treseler sowie Fynn Schumacher qualifizierten sich für die nächste Runde. Auf Platz fünf und sechs wurden Matthias Balshüsemann und Friedrich Willmann ausgezeichnet. *Peters/Schwanhold*

Bienenfreundlicher Landwirt werden!

Bienen und Landwirtschaft – diese beiden Begriffe sind unzertrennlich, aber wie genau können beide Seiten voneinander profitieren?

Oft werden Bienen vor allem mit der Honigproduktion in Verbindung gebracht, jedoch haben die Insekten einen viel wichtigeren und weit bedeutenderen Nutzen: die Bestäubung.

Die kleinen Insekten sind unabkömmlich für die Erträge zahlreicher Nutzpflanzen. Laut Daten des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft aus dem Jahr 2020 sind etwa 80 Prozent der 800 heimischen Nutz- und Wildpflanzen auf die Honigbienen als Bestäuber angewiesen und rund 85 Prozent der landwirtschaftlichen Erträge im Pflanzen- und Obstbau hängen von der Bestäubung ab.

Deswegen möchten wir es Ihnen so einfach wie möglich machen, Bienen zu schützen und starten deswegen die Suche nach den „**Bienenfreundlichen Landwirten (BFL) 2025**“! Seit 2019 wird die Aktion jährlich durchgeführt und zieht immer mehr begeisterte Bienenschützer an. Die Teilnahme ist einfach: Interessierte Landwirte füllen ein Formular aus und erreichen mindestens fünf Punkte aus zwei Kategorien. Diese Punkte werden durch das Umsetzen der ausgewählten bienenfreundlichen Maßnahmen auf Hof, Ackerflächen und Grünland erzielt. Darunter sind beispielsweise der Erhalt von mehrjährigen Sand- oder Feldsteinhaufen, verrottenes Altholz, einjährige Anlage von Blühstreifen und vieles mehr. Zusätzlich gibt es auch Punkte für die Zusammenarbeit mit Imkern, Naturschutzorganisationen oder Umweltverbänden.

Das Projekt verfolgt das Ziel, auf Arten- und Insektenschutz aufmerksam zu machen und einen engagierten Beitrag

zum Bienenschutz zu leisten. Schon ein Hektar Blühstreifen kann Nahrung für bis zu zwei Millionen Wildbienen bieten, wodurch ein regelrechtes Insekten-Restaurant direkt neben landwirtschaftlich genutzten Flächen entsteht.

Jetzt mitmachen, kostenlos anmelden und BFL-Starterpaket bekommen unter eure-landwirte.de/bfl/

Wer bereits in einem der vergangenen Jahre als Bienenfreundlicher Landwirt ausgezeichnet wurde, muss sich nicht erneut registrieren und wird ein Anschreiben von „Eure Landwirte – Echt grün“ erhalten.

Kursawe



Volker Bastwöste,
Agrarkundenberater,
Sparkasse Osnabrück



Wir machen uns für Sie stark!

Gerne unterstützen wir bei der erfolgreichen Weiterentwicklung Ihres Betriebes.



sparkasse-osnabrueck.de/agrar

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Osnabrück



Informationen zum GAP-Antragsverfahren 2025

Bereits im Frühjahr 2024 wurden durch die EU Vereinfachungen bzw. Änderungen für die GAP ab 2025 beschlossen, die mittlerweile durch die nationale Gesetzgebung umgesetzt worden sind. Die Änderungen werden in Gänze auf der Homepage der Landwirtschaftskammer Niedersachsen unter www.lwk-niedersachsen.de (Webcode 01043405) dargestellt.

Besonders sind hier folgende Regelungen zu nennen:

- Wegfall der verpflichtenden Stilllegung (GLÖZ 8)
- Fruchtwechsel oder bei gleicher Kultur wie im Vorjahr Zwischenfruchtanbau auf mindestens 33 % der Ackerfläche, jedoch unverändert ist spätestens im dritten Jahr eine andere Kultur wie in den Vorjahren anzubauen (GLÖZ 7)
- Mais-Mischkulturen zählen in 2025

noch als eigenständige Kulturen und werden ab 2026 der Hauptkultur Mais zugeordnet

- freiwillige Stilllegung wurde von 6% auf 8% der Ackerfläche erhöht (ÖR1a)
- Erhöhung Prämiensätze für gekoppelte Tierprämien: Mutterkühe 86 €/Tier; Mutterschafe 38 €/Tier

Im Zeitraum vom 13.03.2025 bis 15.05.2025 können wieder die Sammelanträge auf Agrarförderung, Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen mit dem Antragsmodul ANDI 2025 gestellt werden. Das gilt auch für die Beantragung der gekoppelten Tierförderung für Mutterkühe und Mutterschafe. An der eigentlichen Handhabung des ANDI-Programms ändert sich nicht viel. **Ein Informationsschreiben an die Antragsteller, die bereits im Vorjahr einen Sammelantrag gestellt haben, gibt es in 2025 nicht mehr.**

Nach jetzigem Stand ist es für die Abgabe des ANDI-Antrages in 2025 erforderlich, die 15-stellige BG-Unternehmensnummer (zu finden oben rechts auf dem Beitragsbescheid zur Berufsgenossenschaft) einzutragen. Sofern die Erstellung des Antrages durch einen Dienstleister erfolgt, müssen Sie diese Angabe zur Hand haben.

Für den weiteren Ablauf des Antragsverfahrens nach dem 15.05. ist es besonders wichtig, die FANI-Fotobelegaufträge der Landwirtschaftskammer umzusetzen, da diese einen direkten Einfluss auf die Auszahlung der Betriebsprämien haben. Infos zur FANI-App gibt es unter www.lwk-niedersachsen.de (Webcode 01039323). Wenn die Fotobelege nicht fristgerecht über die App eingereicht werden, können die betroffenen Schläge ggf. nicht anerkannt werden, was direkte finanzielle Auswirkungen hat. Besonders wichtig ist dieses für Schläge mit speziellen Kulturen wie z.B. Mais mit Bohne oder Mais mit Sorghum. Wenn für diese Kulturen ein Fotobelegauftrag vorliegt, muss er zwingend abgearbeitet werden, da der Schlag hinsichtlich der Kultur nicht oder maximal als "normaler" Silomais über die Satellitenbilder anerkannt wird. Im Ergebnis gilt dieses auch für die Schläge die für die Maßnahme ÖR 5 (Nachweis von Kennarten auf Grünlandflächen) beantragt werden. Hier wird in 2025 abweichend zu den Vorjahren nur dann die recht attraktive Prämie gewährt, wenn die Kennarten über die FANI-App nachgewiesen wurden.

Für weitere Fragestellungen rund um das Antragsverfahren stehen die Mitarbeiter der Bezirksstelle Osnabrück der Landwirtschaftskammer Niedersachsen oder beim Landvolk Osnabrück Jens Fehlrange (BSB) und Henrik Brinkmann (OS) zur Verfügung.



Jetzt beraten lassen!

Beste Qualität für die Region! Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mit der genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir gezielt die Landwirtschaft - beim täglichen Finanzmanagement wie auch bei Investitionen in Ihren Betrieb. Wir kennen uns mit Lösungen für die Landwirtschaft aus und sind dank unserer Verwurzelung in der Region direkt vor Ort für Sie da. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe.

Volksbanken Raiffeisenbanken im Osnabrücker Land

Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilfer-Melle (voba-eg.de), Vereinigte Volksbank eG Bramgau Osnabrück Wittlage (vbank.de), Volksbank GMHütte-Hagen-Bissendorf eG (vbghb.de), VR-Bank eG Osnabrücker Nordland (vrbank-osnordland.de), Volksbank Westerkappeln-Saeberbeck eG (vb-ws.de)



HARGASSNER HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT

Ihr Spezialist bei **PELLET- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNG**

EUT BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS

EUT GmbH
Schwerthofstr. 4, 49586 Merzen
054 66 / 92 03 - 0
www.umweltzukunft.de

hargassner.com



- Ackerland
- Grünland
- Landwirtschaftliche Betriebe und Resthöfe
- Standorte für „Erneuerbare Energien“

AGRARMAKLER WESTERHAUS

UNSERE SACHKENNTNIS IST IHR GEWINN, HAND DRAUF!

Tel: 0163/1764158 • info@agrarmakler-westerhaus.de

Buntes Programm der KreisLandFrauen Bersenbrück

Nach Suppe und Begrüßung durch Christa Möller aus dem Vorstandsteam der KreisLandFrauen Bersenbrück begann die Jahreshauptversammlung. Der Vorstand berichtete vom vergangenen Jahr, vom 75-jährigen Jubiläum, von der Kreisfahrt in Bramsche und einem Treffen mit der SPD-Bundestagsabgeordneten Anke Hennig.

Christa Möller bedankte sich bei Renate Mügge für ihre langjährige Vorstandsarbeit.

Gertrud Taphorn und stellte Silke Schnieder aus Bippin vor, die ab 1. Juli die neue Einsatzleitung der Dorfhelferinnenstation Badbergen/Bramsche ist. Auch wenn die Krankenkassen sparen und häufig nicht die Leistungen der Dorfhelferinnen in Anspruch nähmen, könnten diese durch ihre fachlichen Kompetenzen punkten. Durch ihre Flexibilität können die Dorfhelferinnen dem Bedarf in den Familien gerecht werden.

Yorck Müller-Dieckert von der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) stellte sich den LandFrauen als Leiter der Region Osnabrück-Emsland vor. Er berichtete von der laufenden Umstrukturierung in

der LEB. Schwierigkeiten bereiteten auch die reduzierten staatlichen Ausgaben für Bildung. Der Fokus sei hauptsächlich auf Sprachkurse gerichtet. Neue Angebote gebe es im Bereich Kindheitspädagogik. Als dritter Gast sprach Johannes Schürbrock, Vorsitzender des Landvolks Bersenbrück, zu den LandFrauen. Er ließ die Ergebnisse der Bauerndemos des vergangenen Jahres Revue passieren. Es wurde nicht alles erreicht wie gefordert, aber dennoch habe sich vieles verändert. Die Landwirtschaft habe eine andere Stellung in der Gesellschaft bekommen. Die wirtschaftliche Lage der Landwirtinnen und Landwirte sei nicht die schlechteste, die Stimmung aber sei es. Schürbrock betont, dass das Landvolk auch über die Grenzen des Kreisverbandes Bersenbrück gut aufgestellt sei und der Bezirk Osnabrück überregional gehört werde.

Die Bezirksvorsitzende der LandFrauen der Region Osnabrück, Annegret Westermann, ließ sich entschuldigen. Stattdessen berichtete Christa Möller aus dem Bezirk. In diesem Jahr stehe das Thema Klimaschutz im Fokus der LandFrauen.

Wer hierzu Veranstaltungen organisiere, könnte sich ein kostenloses Aktionspaket mit Bannern und Warnwesten bestellen. Zum Ende der Veranstaltung berichteten die Vertreterinnen von den Veranstaltungen des vergangenen Jahres in ihren Ortsverbänden. Von Fahrradtouren über Hofbesuche, von Vorträgen und Workshops bis hin zu Cocktailpartys war das Jahr 2024 voll buntem Programm der LandFrauen.

Schwanhold

Impressum

Herausgeber: HOL-Kreisbauernverband
 Redaktion: HOL-Geschäftsstelle Osnabrück, 49082 Osnabrück, Am Schölerberg 6, Tel.: 0541/560010, Vanessa Schwanhold-Conrad
 Anzeigen: Vanessa Schwanhold-Conrad
 Druck: Kuper Druck – 49594 Alfhausen
 Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsende
 Redaktionsschluss: 20. des Monats
 Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorengabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Unsere Bodenständigkeit hat einen guten Grund: Wir denken Zunkunft flächendeckend.



Die Niedersächsische Landgesellschaft als kompetenter Partner

Die NLG ist die Entwicklungsgesellschaft für Niedersachsen mit Schwerpunkt im ländlichen Raum. Wir sichern Fläche für die Landwirtschaft und realisieren hochmoderne Betriebsgebäude. Unser Anspruch: Das Land entwickeln und dabei möglichst viele Interessen und Ansprüche berücksichtigen. Das verstehen wir unter:

Gemeinsam Lebensräume gestalten.

www.nlg.de

Termine

LandFrauen Kreisverband Osnabrück

Bad Laer – Remsede

19. März

Vortrag: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Ref.: Ramona Wahlmeyer, 19.30 Uhr, Hospizverein, Am Bach 1, Bad Laer

Belm

20. März

Jahreshauptversammlung

14.30 Uhr, Gasthaus Kortlüke

27. März

Kochabend – Alles für die Grillparty

18.30 Uhr, vhs, Gustav-Meyer-Weg 26

Bissendorf-Holte

08. März

„Der lange Weg der Emanzipation“ – ein musikalisch literarischer Abend mit Stefanie Golisch, umrahmt von Liedern für, von und über Frauen

19.00 Uhr,

Bürgersaal, Kirchplatz 1, Bissendorf

12. März

Vortrag: Welche Aufgaben hat eine Schiedsfrau?

Ref.: Dorothea Middendorf, 14.30 Uhr, Gaststätte Klefoth

Dissen – Bad Rothenfelde – Hilter

14. März

Jahreshauptversammlung, anschl.

Vortrag: Frauengesundheit - warum sind Frauen anders krank und anders gesund als Männer?

Ref.: Annegret Winter-Stettin, 15 Uhr, Gasthaus Ellerweg, Hilter

Glandorf

29. März

Kreativworkshop Osterdeko

Ref.: Silvia Mennemann
14.00 Uhr, Heimathaus Averfehrden

31. März

Kreuzwegbeten Gemeinsam mit der KFD, 19.00 Uhr, St.-Johannis-Kirche

Glane – Bad Iburg

12. März

Besichtigung der interaktiven Ausstellung „Rosenstr. 76“ zum Thema Häusliche Gewalt in Osnabrück.

17.20 Uhr, Treffpunkt Kirchplatz Glane zwecks Fahrgemeinschaften

Hasbergen-Hagen a.TW

12. März

Vortrag: Gesunder Darm - starkes Immunsystem Ref.: Sabine Elahi, Dipl.-Ökotroph. und Heilpraktikerin

14.30 Uhr, Gasthaus Busch, Atter

Schledehausen

08. März

„Der lange Weg der Emanzipation“ – ein musikalisch literarischer Abend mit Stefanie Golisch, umrahmt von Liedern für, von und über Frauen, 19.00 Uhr, Bürgersaal, Kirchplatz 1, Bissendorf

12. März

Vortrag: „Die bunte Vielfalt des niedersächsischen Käses – Infos zu Standardsorten und Inhaltsstoffen, Praktische Tipps im Alltag z. B. zur Lagerung, mit Kostproben, Ref.: Dipl.-Oec. Urte Backhaus, LVN, 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Am Sportplatz 5

18. März

Wohlfühlabend im Waldquartier Bad Essen mit Nutzung von Bio-Sauna, Finnischer Sauna, Dampfbad, Tauchbecken, Außen-Sauna und beheizbarem Außenpool, 18.00 bis 22.00 Uhr, Waldquartier Bad Essen

25. März

Fingerfood und Prosecco - In lockerer Runde werden wir leckere Kleinigkeiten zubereiten und anschließend gemeinsam genießen. 19.00 Uhr, vhs-Küche, Gustav-Meyer-Weg 26, Belm

St. Johann - Voxtrup

12. März

Vortrag: Wenn „Schäfchen zählen nicht mehr ausreicht“ wertvolle Tipps für einen guten und erholsamen Schlaf. Ref.: Anja Rüter, Heilpraktikerin für Psychotherapie, 14.30 Uhr, Hotel Waldesruh

21. März

Kreativabend – wir gestalten – passend zum Frühlingsanfang – Blumen aus Draht für Garten, Balkon oder Kübel, Ref.: Nina Meyer Potthoff, 17.30 Uhr, Hof Kruse

Wallenhorst

15. u. 16. März

LandFrauen-Café zur Jubiläums-Frühjahrsausstellung der Firma Stavermann

20. März

Einladung zu Kaffeeklatsch und Modenschau

14.30 Uhr, Gasthaus „Zum Alten Kloster“

Termine

KreisLandFrauen Bersenbrück

Badbergen

Mittwoch, 26. März 2025, 14.30 Uhr, Am Markt, Badbergen / 15.00 Uhr, Wasserwerk Ahausen

Wasserwerk Ahausen

Über die einzelnen Schritte der Wasseraufbereitung informieren wir uns im Wasserwerk Ahausen. Max. Teiln.: 25 Personen

Berge

Donnerstag, 13. März 2025, 14.30 Uhr, Schohaus Berge

Jahreshauptversammlung mit anschließendem Vortrag: Hebamme Maren Arndt: „Beckenboden haben wir alle!“

Bersenbrück

Mittwoch, 29. März 2025, 20.00 Uhr, Hof Kemmlage, Farwickstr. 42, Nortrup: Kreativwerkstatt: ein kreativer Abend bei Claudia

Bramsche

Di., 18. März 2025, 19.00 Uhr, Dorftreff Epe,

Malgartener Str. 117a, Epe

Floristischer Abend zum Thema „Frühling“ unter Anleitung von Floristin Sabine Placke-Schomaker. Materialkosten werden umgelegt, Anmeldung bei K. Gerbes Tel. 05461/9699040

Samstag, 29. März 2025, 09.00 Uhr, Gasthaus Rothert (Im Alten Dorf 2, Engter)

Frühstücksbuffet und im Anschluss: „Holy shit“ Mit Annette Jensen, Journalistin und Autorin aus Berlin, Kosten: Frühstück - 18,00 €, Anmeldung bei A. Westermann Tel.: 05468/321

Vörden

Dienstag, 18. März 2025, 14.30 Uhr, Ackerbürgerhaus Vörden

Vortrag: „Weiß-sauer-lecker, Joghurt und andere Sauermilchprodukte“ von Christina von Häfen von der Landesvereinigung der Milchwirtschaft

Termine

LandFrauen Wittlage

Montag, 17. März 2025, 17.00 Uhr, Lindenstraße 71, Belm, SPES VIVA Trauerland Zentrum in Belm

Das SPES VIVA Trauerland schafft ein Angebot, um Kindern, Jugendlichen und deren Familien beim Verlust eines nahestehenden Menschen qualifiziert zu begleiten. Anmeldung bis zum 10.03.2025: A. Kasting, Tel.: 0152 0885 2068



Aktuelle Informationen

Ausbildereignung / Vorbereitungslehrgang



Andreas Teichler,
LWK Niedersachsen

In dem Vorbereitungslehrgang für die bundesweit gültige Ausbilder-Eignungsprüfung werden Kompetenzen zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren der Berufsausbildung vermittelt.

Teilnehmen können Studierende aller Studiengänge ab dem 3. Semester sowie alle Personen, die die fachlichen Voraussetzungen zur Ablegung der Ausbilder-Eignungsprüfung erfüllen.

Termin & Ort: 11.03.-27.05.2025, Wallenhorst (Anmeldeschluss 11.03.2025)

Kontakt: Annegret Nitsch,
0541 56008-151, annegret.nitsch@
lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung:
www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33011018)



Vortragsveranstaltung Pflanzenbau & Pflanzenschutz 2025



Wolfgang Ehrecke,
LWK Niedersachsen

Sachkundefortbildung mit Vorträgen zu aktuellen Themen im Pflanzenbau und Pflanzenschutz, sowie Empfehlungen für das Anbaujahr 2025. Die Veranstaltung ist anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme zur Sachkunde im Pflanzenschutz gemäß §7 Absatz 1 der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung.

Termin & Ort: 11.03.2025,
17.00 - 21.00 Uhr
(Anmeldeschluss 10.03.2025)

Kontakt: Heidrun Meißner,
0541 56008-130, heidrun.meissner@
lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung:
www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33010660)



Motorsäge Modul A für Frauen



Yvonne Konersmann,
LWK Niedersachsen

In diesem zweitägigen Motorsägenlehrgang erlernen die Teilnehmerinnen Grundkenntnisse zu Funktionsweise und Einsatz der Motorsäge, Sägen am liegenden Holz sowie das Fällen und Aufarbeiten von Bäumen mit einem Durchmesser bis zu 20 cm. Schnitttechniken, Baumbeurteilung, Fälltechniken und Entastungstechniken werden zunächst in Theorie und anschließend praktisch im Wald vermittelt. Dieser Kurs richtet sich ausschließlich an Frauen und schließt mit einem Zertifikat ab.

Termine & Ort: 14.03.-15.03.2025, Osnabrück (Anmeldeschluss 02.03.2025)

Kontakt: Yvonne Konersmann, 0541 56008-127, yvonne.konersmann@
lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung:
www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33011165)



Frauen auf Erfolgskurs: von der Vision zum eigenen Standbein

Frauen übernehmen Schlüsselpositionen in unseren landwirtschaftlichen Betrieben und tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg und zu mehr öffentlicher Wahrnehmung bei. Gerade Bereiche der Einkommenskombination wie Direktvermarktung, Urlaub auf dem Bauernhof und Bauernhofpädagogik sind fest in weiblicher Hand.

Um gestärkt den Herausforderungen begegnen zu können, bieten wir in unserer Außenstelle Bersenbrück ein Coaching speziell für Frauen an, die in die Rolle der Verantwortlichen oder der Betriebsleiterin durchstarten wollen. Über die SVLFG können Sie sich die Kosten für dieses anerkannte Gruppen-Coaching erstatten lassen!

Termin & Ort: 28.03.2025, 08:30-15:00 Uhr (Anmeldeschluss 26.03.2025)

Kontakt: Katrin Busch,
0541 56008-138,
katrin.busch@lwk-niedersachsen.de

Information & Anmeldung:
www.lwk-niedersachsen.de
(webcode 33011130)

